

Gerüstbauarbeiten

Plan für Auf-, Um- und Abbau/ Montageanweisung



Schutzmaßnahmen

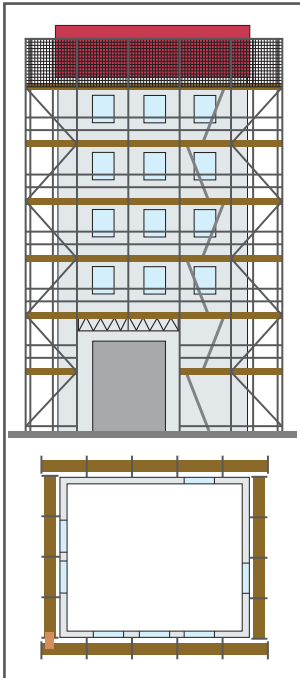
- Plan für Auf-, Um- und Abbau/
Montageanweisung durch den für die Gerüstbauarbeiten verantwortlichen Unternehmer oder eine von ihm bestimmte, hierzu fachkundige Person erstellen.

Zusätzliche Hinweise zum Plan für Auf-, Um- und Abbau/ Montageanweisung

- Dieser Plan dokumentiert die Auswahl der
 - konstruktiven Lösungen auf der Basis der Aufbau- und Verwendungsanleitung und der
 - geeigneten Maßnahmen auf der Basis der Gefährdungsbeurteilung, z. B. Gefährdung durch Absturz, Gefährdung gegen mögliches Ertrinken bei Arbeiten über Wasser.
- Die Montageanweisung ergänzt vor allem fehlende Angaben in der Aufbau- und Verwendungsanleitung und soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Grundmaße des einzurüstenden Objektes,
- Gerüstbauart,
- Last- und Breitenklassen,
- Aufstandsfläche,
- Abstände, z. B. zum Gebäude, zur Traufe,
- Art und Anzahl der Zugänge (mindestens alle 50 m)
 - auf dem Gerüst während der Montage,
 - für den späteren Gebrauch des Gerüsts durch den Gerüstnutzer,
- Bekleidungen des Gerüsts,
- Verankerung und Verankerungsgrund, Abstützung, Abspannung oder Ballastierungen bei freistehenden Gerüsten,

- Vertikaltransport (z. B. mit Aufzug oder von Hand),
- Maßnahmen zum Schutz gegen Absturz (z. B. Geländer, persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA)),
- Kennzeichnung und Absperrung des äußeren Gefahrenbereiches während der Montagearbeiten (dieser Gefahrenbereich ist gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Koordinator (BaustellV) festzulegen),
- Einflüsse aus der Umgebung (z. B. Gefahrstoffe, Freileitungen, öffentlicher Verkehrsraum),
- Art und Ort der Kennzeichnung des fertiggestellten Gerüsts,
- Name der fachkundigen Person (Aufsichtführender) des Gerüsterstellers,
- ergänzende Angaben zur allgemeinen Aufbau- und Verwendungsanleitung bei Abweichungen von der allgemein anerkannten Regelausführung,
- Angaben zum Zeitpunkt der Prüfung,
- Name der „zur Prüfung befähigten Person“.
- Auf der Grundlage dieses Planes die fachlich geeigneten Beschäftigten unterweisen.
- Die Montageanweisung muss der fachkundigen Person, welche die Gerüstbauarbeiten beaufsichtigt, und den Beschäftigten am Verwendungsort vorliegen.



Grundriss und Ansicht (vereinfachte Darstellungen ohne Maße)

Gefährdungen

- Fehlende oder mangelhafte Planung der Gerüstbauarbeiten kann zu Absturzunfällen während der Montage führen bzw. Gerüstmängel für die spätere Nutzung verursachen.

Weitere Informationen:

Betriebsicherheitsverordnung
DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
TRBS 1203 Befähigte Personen
TRBS 2121 Teil 1 Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Gerüsten
DIN EN 12811-1
DIN 4420-1 und DIN 4420-3

Muster einer Montageanweisung für Arbeits- und Schutzgerüste

- gilt in Verbindung mit den beigefügten Anlagen

Firma (Stempel) _____

Baustelle: _____

Auftraggeber: _____

Befähigte Person: _____

Montagezeitraum: _____

Gerüst:

- Fassadengerüst Raumsgerüst Treppenturm/Gerüsttreppe
- Fanggerüst Dachfanggerüst Schutzdach
- Sondergerüst

Aufbau nach:

- Regelausführung Typenprüfung Standsicherheitsnachweis

Lastklasse (gleichmäßig verteilte Last)

- 2 (1,5 kN/m²) 3 (2,0 kN/m²) 4 (3,0 kN/m²)
- _____ (_____ kN/m²)

Breitenklasse

- WO6 WO9 W _____

Aufstandsfläche

- tragfähige feste Fläche lastverteilende Unterlage _____

Technische Daten

- horizontaler Abstand vom Belag zum Gebäude _____ m
- horizontaler Abstand von der Traufe zum Seitenschutz/Schutzwand _____ m
- vertikaler Abstand von der Traufe zum obersten Belag _____ m

Bekleidung /Anbauteile

- Netze Vollholzbeläge innen liegender Seitenschutz
- Planen Stahlbeläge Konsolen
- Gitterträger Stahl Kombibeläge Aufzug
- Gitterträger Alu _____ _____

Verankerung

- am inneren Ständer freistehendes Gerüst Abspannung
- über beide Ständer Ballastierung _____
- V-Anker (Dreieck) Abstützung _____

Zugang

- Treppe Leitengang Leiter

Vertikaltransport

- von Hand, von Lage _____ bis _____ mit Aufzug, von Lage _____ bis _____
- Vorlaufender integrierter Seitenschutz (2 teilig*)
- Montagesicherungsgeländer (2 teilig*)
- PSAGA (Wenn vorgenannte technischen Schutzmaßnahmen nicht möglich sind)

Horizontaltransport

- Vorlaufender integrierter Seitenschutz (mind. 1 teilig**)
- Montagesicherungsgeländer (mind. 1 teilig**)
- PSAGA (Wenn vorgenannte technischen Schutzmaßnahmen nicht möglich sind)

Beschäftigter: _____

Besonderheiten

- Gefahrstoffe elektrische Freileitungen öffentlicher Verkehrsraum
- _____ _____ _____

Kennzeichnung

- Gefahrenbereich Art: _____ Ort: _____
- fertiggestelltes Gerüst Art: _____ Ort: _____

Anlagen:

- A + V des Herstellers _____
- Ergänzende Detailangaben zur A + V _____
- Grundmaße Objekt _____
- Material /Stückliste _____

Datum _____

Unterschrift des Gerüststellers _____

* Geländer- und Mittelholm

**-Geländerholm